Matt-Scheibe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Matt-Scheibe

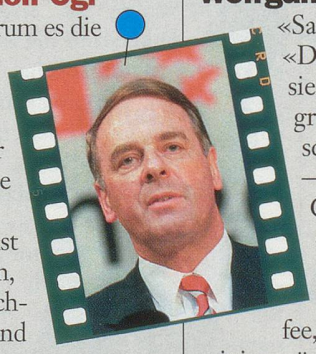
Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Hanns Dieter Hüsch auf S 3: «Sie kennen doch die grosse deutsche Tageszeitung? Mittlerweile ist sie so gross, denn wenn man sie im Zug aufschlägt, muss der Nachbar gleich zum Zahnarzt!»

Komikerin **Gaby Köster** (RTL) über die Anmache bei Frauen in Discotheken: «Ich liebe jeden Muskel in deinem Körper – besonders meinen!»

Horst Schroth in «Mitternachtsspitzen» (WDR): «Wie ist der Frontverlauf nach 30 Jahren Frauenbewegung? Ein Drittel der Männer ist schwul, ein Drittel ist impotent, und das letzte Drittel möchte mit Frauen nichts mehr zu tun haben!»

Bundesrat **Adolf Ogi** in «Tele», warum es die Olympischen Winterspiele 2006 in Sion braucht: «Wir haben zwar die Expo.01, aber wir haben sonst keine Visionen, die uns im nächsten Jahrtausend durchschütteln.»



Der neue Bundespräsident **Johannes Rau,** begeisterter Anekdotenerzähler, zum «Spiegel»: «Ein Jude stirbt an Herzschlag und kommt zum Gottvater. Der fragt: «Warum bist du am Herzschlag gestorben?» Der Jude: «Mein einziger Sohn ist Christ geworden.» Da sagt Gottvater: «Das ist mir auch passiert.» Fragt der Jude: «Und was hast du gemacht?» Gottvater: «Ein neues Testament.»

Franz Steinegger, FDP-Präsident, analysierte im «Bund» die Grossratswahlen im Kanton Luzern: «Man hätte mit grüner Farbe auf eine Kuh schreiben können: Ich bin gegen die EU und für Blocher. Sie wäre gewählt worden!»

Hans Meiser in seiner RTL-Show: «Sie brauchen schon ein Mikroskop, sonst verstehen wir Sie nicht.»

Wolfgang Stumph in «Salto kommunale»: «Der kleine Mann sieht jetzt rot, wählt grün und arbeitet schwarz.»

Gefunden in **«Aargauer Zeitung»:** «Gesucht: Putzfee, die unser Haus reinigt, wäscht und bügelt.»

Talkgast bei **Birte Karalus** (RTL): «Aus ihren Augen hört man schon den Neid raus!»

«Typisch Juhnke» hiess die Geburtstags-TV-Show für Superkünstler Harald (70). Kurt Felix, Gast der Show, erinnerte sich noch an Versuche, ihm die Flasche wegzunehmen: «Kurt, der Klügere kippt nach!»

Urban Priol im BR: **«Die Rolling Stones** wieder auf Tournee – da fliegen nicht mehr Höschen, sondern Stützstrümpfe!»

Jay Leno auf NBC: «In einem Experiment haben Wissenschaftler die Lichtgeschwindigkeit auf nur noch 50 Stundenkilometer verringert – sie leiteten den Lichtstrahl einfach durch ein Postamt!»

Aus der **Frankfurter Allgemeinen:** «Die geschiedene Gattin darf für die aus der Ehe hervorgegangenen drei Katzen und den Hund sorgen.»

Harald Schmidt in seiner Show über Steuererklärungen: «Kann man eigentlich die Küche absetzen – als Arbeitszimmer für die Frau?»

Anke Engelke in «Die Wochenschau»: «Viele Theologie-Studenten sind nicht bibelfest: Die meisten halten Karfreitag für den Gehilfen von Robinson Crusoe!»

Aus dem **Eulenspiegel,** «Tip für Opportunisten: Die Gesinnung kann man ruhig wechseln – nur den schlechten Charakter muss man behalten.»

Titel aus dem **«Südkurier», Konstanz:** «Gefesselte Zuhörer waren begeistert».

Britta von Lojewski auf VOX: «Sie erinnern mich an jemanden, den ich gar nicht kenne!»

Der Schweizer **Marco Rima** auf SAT 1: «Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe!»

Anzeige aus dem Trierer **«Mosel-Wochenspiegel»:** «6 Tage Heilfasten mit Vollpension».

Sänger **Gölä** wird von der «Berner Zeitung» mitgeteilt, dass auch Bundesrätin Ruth Metzler seine Songs mag, und dann gefragt, ob ihre Wahl ein Ereignis für ihn war: «Was da passiert ist, war mir völlig egal. Von mir aus hätten sie Annebäbi Jowäger wählen können.»

Oskar Marti (Chrüter-Oski) erklärt «Tele» die Beweggründe für sein neues Kinderkochbuch: «Kinder sollen lernen, dass Fischstäbchen nicht paniert im Meer rumschwimmen.»

FOTOS: KEYSTONE